

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dorthin, haben sie sich einen Plan entworfen, nach welchem sie — jeder einzeln — predigen wollen, ¹⁾ und haben den ganzen „Glauben“ (Symbolum) in zwölf Sätze zusammengefaßt, welche auch bekannt sind unter dem Namen des apostolischen Glaubensbekenntnisses oder Glauben Gott. — Bald nach den Apostelzeiten wurde auch gerne das katholische Kirchenjahr als Leitfaden genommen beim Unterricht, — auch eine Art Katechismus. — Später kam hierzu noch das Vater unser, der englische Gruß, die zehn Gebote Gottes, die Gebote der Kirche, die heiligen Sakramente und die christliche Gerechtigkeit, — wiederum eine Art Katechismus, — bis endlich von der Kirche eigentliche Katechismen ausgegeben wurden. Und dieß geschah zuerst zur Zeit der Reformation (vor beiläufig dreihundert Jahren), wo auf der allgemeinen Kirchenversammlung zu Trient ²⁾ ein allgemeines Lehrbuch verfaßt worden, welches unter dem Namen: Der römische Katechismus ³⁾ im Jahre 1566 bekannt gemacht, in allen christlichen Ländern verbreitet und in alle lebendigen Sprachen Europa's übersetzt wurde. — Aus diesem römischen Katechismus machte ein frommer, geistreicher Priester, Petrus Kanisius, einen vortrefflichen Auszug — also ein zweiter eigentlicher Katechismus. Dieser Katechismus ist in die bekannten fünf Theile (Hauptstücke), wie der unsere, getheilt. — In der Folgezeit sind noch andere Katechismen entstanden und verbreitet worden, aber gebaut auf den des Petrus Kanisius und den römischen Katechismus. Der Bischof nemlich ist berechtigt, einen beliebigen Katechismus in seiner Diözese anzuordnen; „aber jeder katholische (durch die berechtigte kirchliche Autorität vorgeschriebene) Katechismus enthält die Lehre Christi, und kann nur, was Ausdruck und Umfang betrifft, neu (ein anderer) sein, aber der wesentliche Inhalt bleibt immer derselbe;“ ⁴⁾ er ist daher, wie vorher gesagt worden, der kurzgefaßte Unterricht in der christkatholischen Religion, ein Buch also, das heilig, inhaltsreich und vorzüglicher ist, als alle andern Bücher. . . . Ja, der Katechismus ist selbst vorzüglicher und den Christen nützlicher, als die Bibel. Wie doch das? Gebet Acht. Alles, was in der Bibel (namentlich des neuen Bundes) steht, ist Lehre Jesu; jedoch nicht Alles

¹⁾ So St. Hieronymus, epist. 61.; St. August., serm. 181. de temp. u. a. m.

²⁾ Conc. Trident. sess. 18.

³⁾ Als Handbuch für die Priester beim Volksunterricht.

⁴⁾ Der Religionsunterricht. Hirtenbrief vom hochw. Bischof W. G. Freiherrn von Ketteler. S. 2.